



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

כ"ז טבת תשפ"ז – 15. Jänner 2026

Waera – Fünfte Alija

וְסָרוּ הַצְפְּרָדָעִים מִפָּנֶיךָ וְמִבְּתָרֶיךָ וְמִעַבְדֵיכָ וְמִעַמֶּיךָ רַק בַּיָּאָר
תְּשִׁאָרֵנָה:

8:7

**Es werden die Frösche weichen von dir, von
deinen Häusern, von deinen Dienern und von
deinem Volk; nur im Nil sollen sie übrig bleiben.**

וַיֵּצֵא מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן מִעִם פְּרָעָה וַיַּצְאֵק מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה עַל־דָּבָר
הַצְפְּרָדָעִים אֲשֶׁר־שָׁם לְפְרָעָה:

8

**Mosche und Aharon gingen von Pharao weg und
Mosche schrie im Gebet zum Ewigen wegen der
Frösche, die der Ewige über Pharao gebracht
hatte.**

gingen weg ... schrie: sofort, dass sie am nächsten Tag
ausgerottet würden. [Raschi]

schrie

„**וַיַּצְאֵק** מֹשֶׁה אֶל ה' „Mosche schrie [im Gebet] zum Ewigen“: besonderer Anstrengung im Gebet bedurfte das Vertilgen der Frösche für Mosche, denn er hatte dieses Versprechen aus eigenem Antrieb verkündet, ohne die Erlaubnis G-ttes zu erhalten, und vertraute darauf, dass G-tt ihn nicht im Stich lassen würde. Anders bei den übrigen Plagen, bei denen steht „**וַיַּעֲתֵר** מֹשֶׁה“ „Mosche betete“. [Ibn Esra]

וַיַּעֲשֵׂה יְהוָה כֵּדֶבֶר מֹשֶׁה וַיִּמְתֹה הַצְפְּרָדָעִים מִן־הַבָּתִים מִן־
הַחֶצֶרֶת וּמִן־הַשְׁדָּתָה:

9

**Und der Ewige tat, wie Mosche gesagt hatte: die
Frösche starben in den Häusern, in den Höfen
und auf den Feldern.**

Man trug sie auf Haufen zusammen, und das Land stank davon.

Haufen

חֲמָרִים bedeutet, wie der Targum sagt | גָּרוּן | „Hügel“. [Raschi]

וַיַּרְא פְּרָעָה כִּי הִתְהַרְוַחַת הַרְוַחַת וְהַכְּבֵד אֶת־לְבָוֹן וְלֹא שָׁמַע אֶלְהָם
כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהֹוָה:

Als Pharao sah, dass eine Erleichterung mit den Fröschen eingetreten war, da verhärtete er sein Herz und hörte nicht auf sie, so wie der Ewige gesagt hatte.

dass eine Erleichterung eingetreten war

Pharao sah, dass Mosches Gebet erhört wurde und eine Erleichterung mit der Plage der Frösche eintrat. Und dennoch schämte er sich nicht, sein Versprechen schon wieder zu brechen, „da verhärtete er sein Herz“. [Abarbanel]

da verhärtete er sein Herz

הַלֹּא וַיַּסְצַו „verhärtete“ ist der Infinitiv, wie (Ber. 12:9) „und schlugen Moaw“; Ebenso (2 Kön. 3:24) „und schlugen Moaw“; (1 Schmu. 22:13) „und fragtest G-tt für ihn“; (1 Kön. 20:37) „schlug und verwundete“. [Raschi]

da verhärtete er sein Herz

Die Plage der Frösche war nicht ganz vorüber, denn es blieb der Gestank der toten Frösche, und es blieben noch die Frösche im Nil. Dennoch strengte sich Pharao an, gegen seinen Instinkt der Angst zu handeln – nur um nicht auf G-ttes Stimme zu hören. [Seforno]

Pharao sah, dass eine Erleichterung mit der Plage der Frösche eingetreten war; der Gestank der toten Frösche störte ihn nicht, weil das Land so groß war, „da verhärtete er“ wieder „sein Herz“. [Kli Jakar]

so wie der Ewige gesagt hatte

וְלֹא שָׁמַע אֶלְכֶם פְּרָעָה Und wo hatte er das gesagt? (Schem. 7:4) „Pharao wird nicht auf euch hören“. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אֶל־אַהֲרֹן נְתֵה אֶת־מִطְחָה וְהַדָּתָה
עַפְרָה הָאָרֶץ וְהִיא לְכָנָם בְּכָל־אָרֶץ מִצְרָיִם:

Dritte Plage: בְּנֵים (Ungeziefer)

Und der Ewige sagte zu Mosche: Sprich mit Aharon: „Strecke deinen Stab aus und schlage den Staub der Erde, er soll zu Ungeziefer im ganzen Land Mizraim werden.“

Sprich mit Aharon

Der Staub verdiente nicht durch Mosche geschlagen zu werden, weil er ihn geschützt hatte, als er den Mizri erschlagen hatte und ihn im Sand verbarg. Darum wurde er durch Aharon geschlagen. [Raschi]

Ungeziefer

פְּגַעַת – ein kleines schwarzes Tier, das hüpfst (Flöhe, Läuse).
[haRi von Orleans]

וַיַּעֲשֵׂה־כֵן וַיַּטֵּא אַהֲרֹן אֶת־יָדוֹ בְּמִטְחָה וַיַּדַּע אֶת־עַפְרָה הָאָרֶץ וְתַהֲיֵה
הַכָּנָם בְּאָדָם וּבְבָהָמָה כֹּל־עַפְרָה הָאָרֶץ הִיא כָּנָם בְּכָל־אָרֶץ
מִצְרָיִם:

Und so taten sie: Aharon streckte seine Hand mit seinem Stab aus und schlug den Staub der Erde, da kam Ungeziefer über Mensch und Vieh; aller Staub der Erde im ganzen Land Mizraim wurde zu Ungeziefer.

Ungeziefer: das Kriechgetier, pedoliere „Ungeziefer“ auf Französisch. [Raschi]

וַיַּעֲשׂוּ־כֵן הַחֲרַטְמִים בְּלִטְיָהֶם לְהֹזֵיא אֶת־הַכְּנִים וְלֹא יָכְלֻוּ וַתָּהִי הַכְּנִים בְּאָדָם וּבְבַהֲמָה:

Dasselbe taten die Hexendeuter mit ihren geheimen Künsten, um Ungeziefer hervorzubringen, aber sie konnten es nicht. Das Ungeziefer kam über Mensch und Vieh.

um Ungeziefer hervorzubringen: das Ungeziefer zu erschaffen und aus einem anderen Ort hervorzubringen. [Raschi]

aber sie konnten es nicht: weil der Dämon (שָׁדָה) über ein Geschöpf, das kleiner als ein Gerstenkorn ist (פָּחוֹתָה מִפְּשָׁעָנָה), keine Macht hat (Sanhedrin 67b). [Raschi]

aber sie konnten nicht

„**וְלֹא יָכְלֻוּ**“ „Aber sie konnten nicht“ die Gegenwart eines anderen Hexendeuters ertragen, aus Scham darüber, dass sie selbst voller Ungeziefer waren. [Chiskuni]

Dasselbe taten die Hexendeuter

Die Hexendeuter Mizraims versuchten verschiedene Dinge: Sie schlugen auf den Staub der Erde mit ihren geheimen Künsten und beschwörten die Dämonen (שָׁדִים), um ebenso Ungeziefer hervorzubringen. Wegen ihrer Versuche steht „Dasselbe taten die Hexendeuter“, aber „sie konnten es nicht“. [Ramban]

Das Ungeziefer kam über Mensch und Vieh

Das Ungeziefer kam über die Menschen Mizraims aus jener Generation und verließ sie ihr Leben lang nicht mehr. [Malbim]

וַיֹּאמֶר הָרַטְמִים אֶל-פְּרֻעָה אַצְבָּע אֱלֹהִים הֵוָה וַיַּחַזֵּק לִבָּךְ
פְּרֻעָה וַיֹּאַשְׁמֵן אֱלֹהִים כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה:

Da sagten die Hexendeuter zu Pharaos: Das ist der Finger G-ttes! Doch Pharaos Herz blieb hart, und er hörte nicht auf sie, so wie der Ewige gesagt hatte.

Das ist der Finger G-ttes!

Diese Plage ist nicht durch Zauberei, sondern vom Ewigen gekommen. [Raschi]

Das ist der Finger G-ttes!

Die Hexendeuter Mizraims nannten diese Plage „Finger G-ttes“, und nicht „Hand G-ttes“, um das Wunder kleinzureden. [Ramban]

Daraufhin sagte der Ewige: Ein kleines Wunder ist das? Dann bringe Ich jetzt Bären und Löwen über euch. [Sifte Kohen von R. Mordechai haKohen – ש"ר עה"ת]

so wie der Ewige gesagt hatte: Pharaos Herz blieb hart, und er hörte nicht auf sie. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה הַשְׁכָּם בְּבָקָר וְהַתִּיצְבֵּל לִפְנֵי פְרֻעָה הַנֶּה
יַעֲצָא הַמִּינָה וְאָמְרָת אֲלֵיכָה כַּה אָמַר יְהוָה שְׁלֵח עַמִּי וַיַּעֲבֹדָנִי:

Vierte Plage: ערבות (Wilde Tiere)

Und der Ewige sagte zu Mosche: Steh früh am Morgen auf und stelle dich vor Pharaos, wenn er zum Wasser hinausgeht, und sprich zu ihm: So spricht der Ewige: „Lass Mein Volk ziehen, dass es Mir diene!

כִּי אִם־אִינָךְ מִשְׁלִיחַ אֶת־עַמִּי הַנֶּגֶד מִשְׁלִיחַ בְּךָ וּבְעַבְדִּיךְ וּבְעַמְךְ
וּבְבִּתְּחִיךְ אֶת־הָעָרָב וּמַלְאָוֹ בְּתֵי מִצְּלִים אֶת־הָעָלָב וְגַם הָאָדָמָה
אֲשֶׁר־תִּתְּהִלֵּה:

Wenn du aber Mein Volk nicht ziehen lässt, so will Ich gegen dich, deine Diener und dein Volk und in deine Häuser wilde Tiere schicken und die Häuser der Mizrim und der Boden, auf dem sie leben, soll voll von wilden Tieren sein.

will Ich gegen dich schicken

„treibe gegen dich an“; ebenso (Dew. 32:24)
„den Zahn der Tiere schicke ich gegen sie“, bedeutet „antreiben“. [Raschi]

wilde Tiere

Alle Arten von bösen Tieren und Schlangen und Skorpionen durcheinander, die unter ihnen Verwüstung anrichteten. In der Aggada wird für jede Plage eine Begründung angegeben, warum diese und warum diese. Wie die Kriegsführung der Könige kam Er gegen sie, nach der Art eines Herrschers, der eine Stadt belagert: zuerst zerstört er ihre Wasserquellen; dann bläst und schmettert man mit Schofarot gegen sie, um ihnen Furcht einzujagen und sie zu erschrecken; ebenso machten die Frösche Lärm und quakten ... wie im Midrasch von Rabbi Tanchuma steht. [Raschi]

וְהַפְּלִיתִי בַּיּוֹם הַהוּא אֶת־אֶרְץ גָּשֵׁן אֲשֶׁר עַמִּי עָמַד עַלְיהָ
לְכָלְתִּי הַיּוֹת־שָׁם עַרְבָּל מִעֵן תְּדַעַתִּי אֲנִי יְהֹוָה בְּקָרְבֵּתְּ אֶרְצֵךְ:

Auszeichnen werde Ich an jenem Tag das Land Goschen, in dem Mein Volk wohnt, dass dort keine wilden Tiere sein werden, damit du erkennest, dass Ich, der Ewige, nicht nur im Himmel sondern auch hier inmitten der Erde bin.“

Auszeichnen

„וְהַפְּלִיתִי“ „Ich werde trennen“; ebenso (Dew. 28:59)
„der Ewige wird auszeichnen“; ebenso (Dew. 30:11)
„לֹא נִפְלָא תִּהְיֶה“ [die Torah] ist nicht zu schwer für dich“, nicht getrennt und abgesondert von dir. [Raschi]

damit du erkennest, dass Ich, der Ewige, inmitten der Erde bin: obwohl Meine Schechina im Himmel ist, geht Mein Gesetz doch auf Erden in Erfüllung. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.

Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu Schkiat ha-Chama (halachischer Sonnenuntergang).

26. Tag

Kap. 119, Zweiter Teil

יום ב'ו לחודש

פרק קי"ט מפסוק צ"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

SCHABBAT MEWARCHIM

Möglichst viel Tehillim!

Diesen Schabbat ist *Schabbat Mewarchim* Schwat – der Schabbat, an dem man das genaue Datum von Rosch Chodesch im Bet Knesset ausruft. Nach *Kriat ha-Torah* bitten wir Haschem um Segen für den kommenden Monat, mit Freude, Erfolg und Parnassa, Amen!

Am Schabbat Mewarchim sagt man möglichst viel Tehillim.

Ideal ist es, wenn man das ganze Sefer Tehillim vor Schacharit sagt.

- » Wenn sich das nicht ausgeht, kann man nach der Tefila bzw. nach der Se'udat Schabbat die Tehillim fertig sagen – man hat Zeit bis Hawdala.
- » Wer es nicht schafft, alle 150 Pirke Tehillim zu sagen, sollte sich fest vornehmen, einen Teil (... ספר ראשון, ספר שני, ספר שלישי ...) zu sagen.
- » Man kann sich auch mit Familie und Freunden zu einer **Gruppe** zusammenschließen, und die 150 Pirke Tehillim aufteilen.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Stern glanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

לזכות הילדה
איילת בת אל-נתן ותמי
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת
זלמן הלווי ותמר חוה מליב
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיבאל דמקרוי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוצה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מיבאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרוי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברובה ז"ל | ד'ורייק בן ברובה ז"ל

מוריה וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנציב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנציב"ה
